

ZERTIFIZIERUNGSPROGRAMM GENIUS 2022/2023

WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR
MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER
FORSCHUNG BURGENLAND UND FH-BURGENLAND



FORSCHUNG 
Burgenland
RESEARCH & INNOVATION

Genius



Marcus Keding
Geschäftsführer
Forschung Burgenland

Die Positionierung als starker Partner sowohl für die Wirtschaft als auch für den öffentlichen Sektor im Burgenland und über die Landesgrenzen hinaus ist für die Forschung Burgenland und die Fachhochschule Burgenland eines der wichtigsten Ziele. Um den hohen Ansprüchen unserer Auftraggeber*innen stets gerecht zu werden, achten wir sehr auf die Qualifizierungen und Spezialisierungen unserer Mitarbeiter*innen und unterstützen bzw. fördern jegliche Form von Weiterbildung innerhalb und außerhalb der FH Burgenland-Gruppe.

Mit dem hier vorliegenden Zertifizierungsprogramm GENIUS, das in Kooperation mit der Akademie Burgenland entwickelt wurde, ist uns nun ein weiterer Meilenstein zur qualifizierten Weiterbildung für alle Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland sowie für Hochschullehrende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der Fachhochschule Burgenland gelungen. Dieses Programm, das in dieser Form für diese Zielgruppe einzigartig ist, bietet einen guten Mix aus Online-, Blended Learning- und Präsenz-Formaten und deckt sämtliche wesentlichen Themengebiete rund um die Forschung ab. Hierbei freut es uns besonders, dass wir namhafte Expert*innen sowohl aus der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft und dem Amt der Burgenländischen Landesregierung als auch aus den eigenen Reihen der FH Burgenland-Gruppe als Vortragende gewinnen konnten.

Wir möchten euch nun einladen, dieses Angebot intensiv zu nutzen und dadurch zusätzliches bzw. vertiefendes Know-how aufzubauen, damit wir auch weiterhin unserer Rolle als Kompetenzzentrum für Forschung und Entwicklung im Burgenland in höchstem Maße entsprechen können. Zudem sind wir stolz darauf, euch ebenfalls die Möglichkeit zur Zertifizierung, die unter anderem auch für potenzielle künftige Tätigkeiten Vorteile bringt, anbieten zu können und freuen uns sehr, wenn diese regen Anklang findet.

Wir wünschen euch alles Gute und viel Erfolg!



Silvia Ettl-Huber
Vizerektorin für
Forschung und Innovation
FH Burgenland

Facts zum Programm



Abschluss

Basiszertifizierung
Advanced Zertifizierung



Organisationsform

Präsenz und E-Learning/ Blended Learning



Seminarort

7000 Eisenstadt, Campus 1
7423 Pinkafeld, Steinamangerstraße 21



Vortragssprache

Deutsch



Lehrgangspreis

Keine Gebühren für Mitarbeiter*innen der
FH Burgenland-Gruppe

Abschluss

1. Stufe der Zertifizierung	Absolvierung der Module 1 - 5 Absolvierung von 2 weiteren Modulen des Zertifizierungsprogramms (Modul 6 bis Modul 16) nach freier Wahl
Advanced Zertifizierung	Absolvierung der Module 1 - 5 Absolvierung von 5 weiteren Modulen des Zertifizierungsprogramms (Modul 6 bis Modul 16) nach freier Wahl

Anmeldung

Zielgruppe	Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland www.akademie-burgenland.at/genius
Anmeldung	Über die Akademie Burgenland seminartool.akademie-burgenland.at
Seminarplätze	Begrenzte Seminarplätze

Über das Programm

GENIUS richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forschung Burgenland sowie an die Hochschullehrenden und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH Burgenland. Es gliedert sich in Basis-, Programm-, Methoden- und Erweiterungsmodule sowie persönlichkeitsfördernde Teile. Die verschiedenen Module werden in Form von Online-, Blended Learning und Präsenzseminaren angeboten. Die Anteile der Präsenz- und E-Learning-Phasen richten sich nach den Inhalten und können bis zu 100 Prozent betragen.

Ziele

- **Weiterentwicklung** der Kompetenzen der Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland und der Hochschullehrenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der FH Burgenland in den verschiedensten Bereichen
- Begleitung und Unterstützung von neuen Mitarbeiter*innen der Zielgruppe
- **Qualitätssteigerung** der Forschung
- **Verständnis für Aufgaben und Zielsetzungen** der Forschung Burgenland vertiefen
- **Persönliche Weiterentwicklung** der Teilnehmer*innen fördern
- **Onboarding** neuer Mitarbeiter*innen in Sachen Forschung und Entwicklung an der FH Burgenland

Zertifizierung

Es besteht die Möglichkeit einer offiziellen Zertifizierung für Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland, der Hochschullehrenden und der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der Fachhochschule Burgenland. Für die 1. Stufe der Zertifizierung sind 7 Module aus dem vorgeschlagenen Basis- und Erweiterungsprogramm (Programm Module, Methoden Module, Soft Skill Module sowie Erweiterungsmodule) zu absolvieren, wobei die Basismodule verpflichtende Module sind. Bei der Absolvierung von 10 Modulen aus allen Teilen wird eine „Advanced Zertifizierung“ vergeben.

Aufbau und Ablauf des Zertifizierungsprogramms

BASISMODULE	PROGRAMMMODULE	METHODENMODULE
MODUL 1 Organisation.Forschung.FH MODUL 2 Projektentwicklung - Überblick MODUL 3 Beschaffung.Kommunikation. Personal.IT MODUL 4 Projektmanagement unter Anwendung von Blue Ant MODUL 5 Interne und externe Projektkommunikation	MODUL 6 Horizon Europe - Beantragung/ Abwicklung und Mitarbeit MODUL 7 Interreg - Beantragung/ Abwicklung und Mitarbeit MODUL 8 EFRE - Beantragung/ Abwicklung und Mitarbeit MODUL 9 FFG - Beantragung/ Abwicklung und Mitarbeit	MODUL 12 Partizipative Methoden - Design Thinking MODUL 13 Spezifische Themen nach Interesse und Bedarf (z.B. Matlab, Labview, Lineare Optimierung, Math. Modellbildung etc.)
SOFT SKILL MODULE		ERWEITERUNGSMODULE
MODUL 10 Wertschätzende Kommunikation und Konfliktmanagement	MODUL 11 Teams und Gruppen erfolgreich führen	MODUL 14 Management des eigenen Publikationsindex MODUL 15 Academic Writing in English MODUL 16 Labor - Pinkafeld

Modul 1: Organisation.Forschung.Fachhochschule (100% asynchrones E-Learning)

Die Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland werden im ersten Modul des Zertifizierungsprogramms GENIUS mit der Vision, der Mission, den Werten, der Strategie und der Organisation der Forschung Burgenland und der FH Burgenland vertraut gemacht. In einzelnen Videos erfahren sie in diesem Online-Kurs, der zeit- und ortsunabhängig durchgeführt werden kann, Näheres über die Grundlagen der Forschungsförderung und kennen das Organigramm der Forschung Burgenland und die Verflechtung mit der Fachhochschule Burgenland. Des weiteren wissen Absolvent*innen Bescheid, welche räumlichen Möglichkeiten es für Forschende in der FH Burgenland-Gruppe gibt.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland und Hochschullehrende sowie wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland

Inhalt:

- Teil 1: Vision, Mission und Werte der Forschung Burgenland und FH Burgenland
- Teil 2: Grundlagen der Forschungsförderung
- Teil 3: Organigramm – Säulen
- Teil 4: Labor, Mediacenter, Lowergetikum, Energetikum, User & Consumer Research Labor, Project War Room, Management Labor

Nach jedem Teil wird eine Wissensüberprüfung durchgeführt. Beim Erreichen von 75% gilt der Teil als absolviert!

Seminarnummer: LF23030

VORTRAGENDE	
Alexandra Baldwin, BA MA DI Johann Binder Prof. (FH) Mag. Dr. Silvia Ettl-Huber Prof.(FH) DI Dr. Gernot Hanreich Prof.(FH) DI(FH) Dr. Christian Heschl DI Marcus Keding Silvia Knopf, BA	Prof. (FH) Mag. (FH) Bettina König Thomas Kremsner, BA MA Prof.(FH) Mag. Silke Palkovits-Rauter, PhD DI DI (FH) Doris Rixrath Dr. Barbara Szabo, BA, MA Prof.(FH) DI Dr. Michael Zeiller



Modul 2: Projektentwicklung - Überblick (100% asynchrones E-Learning)

In diesem Modul erhalten die Teilnehmer*innen einen guten Überblick über die verschiedenen Förderprogramme.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland, Hochschullehrende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland, die sich einen Überblick über die verschiedenen Förderprogramme verschaffen wollen.

Inhalt:

In diesem e-Learning Kurs erhalten Sie einen guten Überblick über die verschiedenen Förderprogramme.

Der asynchrone Teil des Kurses besteht aus folgenden vier Teilen:

Teil 1: FFG (Forschungsförderungsgesellschaft)

Teil 2: EFRE

Teil 3: Interreg

Teil 4: Horizon EUROPE

Diese vier Teile können Sie komplett zeit- und ortsunabhängig absolvieren.

Bitte absolvieren Sie die einzelnen Teile der Reihe nach. Nach jedem Teil wird ein kleines Quiz durchgeführt. Beim Erreichen von 75 % gilt der Teil als absolviert und der nächste Teil wird freigeschaltet.

Seminarnummer: LF23031

Im Rahmen unserer Arbeit an der Forschung Burgenland bzw. FH Burgenland gibt es ein paar wesentliche Punkte hinsichtlich Personalmanagement, Kommunikation, Beschaffung und Informationstechnologie zu wissen bzw. zu beachten.

In diesem vierteiligen Seminar erhalten Sie zunächst Informationen über die Rechte und Pflichten als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer der FH Burgenland-Gruppe. Im darauffolgenden zweiten Teil wird ein Bewusstsein für die verschiedenen Formen der Kommunikation und für ihre Auswirkungen geschaffen sowie die Möglichkeiten diverser Kommunikationskanäle besprochen. Ein großes Thema ist hierbei die Wissenschaftskommunikation und das Verfassen von Berichten für die Öffentlichkeit. Der dritte Teil dieses Seminars beschäftigt sich mit den Beschaffungsrichtlinien, Richtlinien zur Nutzung der Infrastruktur und allgemeinen Sicherheitsthemen. Im vierten Teil setzt man sich mit dem Thema „Sicheres Arbeiten mit Informationstechnologie – aktuelle Gefahren erkennen und vermeiden“ auseinander.

Inhalt:

Teil 1: Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer*in

- Arbeitszeiten, Gleitzeit, Überstunden
- Urlaub
- Weiterbildung
- Betriebsvereinbarungen (Gleitzeit, Dienstreisen etc.)

Teil 2: Kommunikation mit Stakeholdern

- Formen der Kommunikation
- Kommunikation in Sozialen Medien und ihre Spezifika
- Verhalten bei Anfragen von Journalistinnen/Journalisten
- Wissenschaftskommunikation – Was ist eine gute Story?

Teil 3: Beschaffung

- Beschaffungsrichtlinien
- Richtlinien zur Nutzung der Infrastruktur
- Allgemeine Sicherheitsthemen an der FH Burgenland/ Forschung Burgenland

Teil 4: Sicheres Arbeiten mit Informationstechnologie – aktuelle Cyberbedrohungen erkennen und vermeiden

- Siehe unten

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Marlene Hamedl, BA Mag. Martina Landl DI Martin Mühl Mag. Eszter Toth	Do., 13.10.2022, 08.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr	100% ONLINE	LF23005

Modul 3 - Teil 4: Sicheres Arbeiten mit Informationstechnologie - aktuelle Cyberbedrohungen erkennen und vermeiden (100% Online)

Angriffe aus dem Internet werden täglich trickreicher und undurchschaubarer. Ein USB-Stick, der sich am PC als Tastatur ausgibt, eine plötzlich verschlüsselte Festplatte oder eine unerklärlich eingeschaltete Web-Cam am PC – all das gibt Anlass, das Thema „Sicheres Arbeiten mit Informationstechnologie“ bewusst aufzugreifen.

Dieses Online-Seminar zeigt Ihnen, welche Arten von Angriffen es in der Welt der Informationstechnologie gibt und wie schwer, oder besser gesagt, wie „einfach“ es ist, eine Person anzugreifen und in ein Firmennetz einzusteigen. Dabei ist es unerheblich, ob der Angriff auf Sie als Privatperson oder auf Sie als Angestellte/r abzielt, denn das Ergebnis am Ende ist das Gleiche.

Auf nicht-technischer Ebene wird Ihnen live demonstriert, welche Konsequenzen es haben kann, wenn Sie Warnhinweise ignorieren oder gar bestätigen. Durch die Vorführung von „Live-Hacks“ soll Ihr Verständnis dafür geweckt werden und nachhaltiges Bewusstsein für dieses sensible Thema geschaffen werden.

Inhalt:

Theorie

- Hintergrundwissen zu aktuellen Gefahren
- Allgemeine Begriffsdefinitionen
- Tipps und Tricks für den sicheren Umgang mit Informationstechnologie
- Empfehlungen zu Arbeitsweisen und Warnhinweisen
- Handlungshinweise und Empfehlungen für Sie als Betroffene bzw. Betroffener

Praxis und Live-Demonstrationen

- Gefälschte E-Mails
- Gefälschte Websites
- Passwort Cracking
- Spionage („Man in the Middle“-Angriffe)
- Smartphone Angriffe
- Manipulierte USB-Sticks
- Virenschutz umgehen
- Praxisbeispiele

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Martin Haunschmid	Mi., 28.09.2022, 09.00 - 13.00 Uhr	100% ONLINE	RE22062



Modul 4: Projektmanagement unter Anwendung von Blue Ant (100% asynchrones E-Learning)



Bei Blue Ant handelt es sich um eine Projektmanagement-Software, die Unternehmen bei der strategischen Ausrichtung ihres Projektportfolios und durch Vorlagen für die Planung und Steuerung von Projekten unterstützt. Mit dieser Software können die Kapazitäten im Unternehmen verwaltet und diese zwischen den Projekten und operativen Themen ausbalanciert werden. Das bedeutet, dass es dank der engen Verzahnung von Einzelprojekt-, Ressourcen- und Portfoliomanagement gelingt, effizient und effektiv an Projekten zu arbeiten und die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

In diesem asynchronen E-Learning-Modul lernen Sie das Programm Blue Ant mittels Videoanleitungen Schritt für Schritt mit all seinen Funktionen – von den Projektstammdaten über den Projektplan und die Ressourcenplanung bis hin zum Projektbudget – kennen. Darüber hinaus wird Ihnen der Unterschied zwischen klassischer und agiler Projektplanung vermittelt und Sie erfahren, inwieweit sich die diesbezüglichen Funktionen unterscheiden.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland sowie Hochschullehrende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland, die sich mit dem Programm Blue Ant vertraut machen wollen.

Inhalt:

- Bedienung von Blue Ant
- Projektstammdaten
- Projektplan
- ToDos
- Budget
- Ressourcenplanung
- Projektfreigabe
- Projektzeiterfassung
- Agiler Projektplan
- Agile Ressourcenplanung
- Agile ToDos
- Ressourcen ersetzen
- Dokumente
- Projektbudget über Projektplan
- Agiler Projektantrag ohne Projektplan
- Zusammenfassender Workflow

VORTRAGENDER	ORT	SEMINARNUMMER
Prof. (FH) DI Dr. Christian Büll	100% ONLINE (asynchron)	LF23032

Modul 5: Interne und externe Projektkommunikation (100% Online)

Eine faszinierende Forschungsfrage, ein ideal abgestimmtes Partnerkonsortium, ein motiviertes Team. Was hindert uns noch daran, bahnbrechende Erkenntnisse im Forschungsprojekt zu liefern? Was ist die letzte Schranke, die den Erfolg noch gefährden kann? Schlechte Kommunikation.

Aber bessere Kommunikation entsteht nicht dadurch, dass wir nur mehr miteinander reden. Sondern, dass wir punktgenau und strukturiert miteinander reden, uns schnell und richtig verstehen – und damit mehr Zeit für die eigentliche Forschungsarbeit haben. Das ist effektive Kommunikation. Doch Effektivität muss gelernt werden, wie der österreichische Managementpapst Peter Drucker schon wusste. Mit einem Fokus auf praktischen Beispielen hilft Ihnen dieses Modul, Effektivität in der Projektkommunikation zu lernen. Am Ende kommunizieren Sie besser mit den anderen Teammitgliedern und transportieren Projektergebnisse und -inhalte überzeugend nach außen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland sowie Hochschullehrende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland, die in die Umsetzung von Projekten involviert sind.

Inhalt:

a) Interne Projektkommunikation

- Interne Kommunikation in Projektteams erlernen (bereits ab Projektantrag)
 - Rollen und Verantwortlichkeiten in Teams
 - Kommunikation mit dispersen/virtuellen und internationalen Teams
 - Kommunikation über Sprachgrenzen hinaus
 - Schwierige Ideen kommunizieren
 - Statusreporting umsetzen
- Tools der Kollaboration in (internationalen) EU-Projekten besser kennen und einsetzen lernen – von traditionellen Mitteln der Zusammenarbeit bis zu den neuesten digitalen Tools für die Online-Zusammenarbeit
- Konkret:
 - Wie kommuniziere ich effektiv über E-Mail, in Meetings oder über Videocalls?
 - Welche Kommunikations- oder Abstimmungsgremien machen in Forschungsprojekten Sinn (mit Beispielen aus der Praxis)?
 - Wie laufen die Kommunikationswege? Wer berichtet wie, wann und an wen?

b) Externe Projektkommunikation

- Externe Projektkommunikation strategisch planen und umsetzen
- Visibilitäts- und Disseminationsplan entwickeln und umsetzen
- Projektergebnisse überzeugend präsentieren
- Erfolgreiches Stakeholder Management

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Stefan Meingast, MA	Mi., 29.06.2022 und Do., 30.06.2022, jeweils 09.00 - 13.00 Uhr	100% ONLINE	LF22063



Modul 6: Beantragung, Abwicklung und Abrechnung von HORIZON Europe-Projekten (100% Online)

Horizon Europe ist das weltweit größte grenzüberschreitende Förderprogramm für Forschung und Innovation. Mit einem Budget von 95,5 Mrd. Euro wird in den nächsten sieben Jahren eine Vielzahl innovativer Vorhaben gefördert. Um im Wettbewerb um europäische Fördergelder für Forschung und Innovation erfolgreich mitzuspielen, ist es wichtig, sich frühzeitig mit den Beteiligungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen, auf die passenden Förderlinien zu fokussieren und einen exzellenten Antrag zu stellen. Um im Falle einer Förderung das Projekt wirksam und formal richtig abzuwickeln, ist die Kenntnis der Rahmenbedingungen und Regelungen unumgänglich.

Dieses Modul bietet Ihnen das Rüstzeug, um sich im Bereich europäischer FTI-Förderprogramme zu orientieren. Sie erhalten einen ersten Überblick über die Phasen eines Horizon Europe-Projektes und das Basiswissen für die Antragstellung ergänzt um die wichtigsten Rechts- und Finanzregeln.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland, Hochschullehrende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland mit Interesse an grenzüberschreitender Zusammenarbeit in Forschung und Innovation und der Ambition, sich an Horizon Europe zu beteiligen.

Inhalt:

- Horizon Europe – Struktur und Förderprogramm im Detail
- Der rote Faden durch die einzelnen Phasen eines Horizon Europe-Projektes – von der Projektidee bis zum Projektabschluss inkl. Regeln zur Beteiligung an Horizon Europe
- Exzellenz – Impact – Implementierung: die Basics der Antragstellung eines Projektes in Horizon Europe
- Finanzielle und rechtliche Aspekte von Horizon Europe-Projekten

Mindestteilnehmer*innenanzahl:

8 Personen

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Dr. Astrid Hoebertz Mag. Tamara-Katharina Mitiska Dr. Michalis Tzatzanis	Do., 08.09.2022, 13.00-17.00 Uhr	100% ONLINE (4 Stunden synchron)	LF22036





Modul 7: Beantragung, Abwicklung und Abrechnung von Interreg-Projekten (100% Online)

Die Bewältigung der Wirtschafts- und Finanzkrisen, der Klimawandel, steigende Energiepreise oder der demografische Wandel sind Herausforderungen, die nicht an Grenzen haltmachen und deshalb grenzüberschreitende Lösungen erfordern.

Interreg, das europäische Programm zur territorialen Zusammenarbeit, unterstützt seit mehr als 20 Jahren grenzüberschreitende Kooperationen zwischen Regionen und Städten. Es leistet einen wichtigen Beitrag, indem es länderübergreifend Entscheidungsträger zielgerichtet zusammenbringt und es ihnen ermöglicht, von den Erfahrungen und Misserfolgen anderer zu lernen.

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die thematische Ausrichtung des Programms zu geben und den erfolgreichen Einreichprozess von der Projektidee bis zu regionalen Finanzierung zu erläutern. Es stellt Möglichkeiten eines erfolgreichen Projektmanagements und einer inhaltlichen Projektabwicklung vor und vermittelt Spezifika der finanziellen Abwicklung in den unterschiedlichen Programmräumen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland, Hochschullehrende sowie wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland, die in der Projektabwicklung von Interreg-Projekten involviert sind.

Inhalt:

- Einführung in das europäische Programm für territoriale Zusammenarbeit (Interreg)
 - Zielsetzung des Programms
 - Ausrichtung von Interreg
 - Programmräume und Programmenthemen
- Beantragung von Projekten
 - Inhaltliche Einreichung
 - Beantragen von regionalen Fördermitteln
- Abwicklung und Mitarbeit
 - Laufendes Projektmanagement
 - Projektziele, erwartete Ergebnisse und Leistungen
 - Abrechnung

Mindestteilnehmer*innenanzahl:

8 Personen

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
DDI Marcus Hofmann	Mi., 05.10.2022, 09.00-13.00 Uhr	100% ONLINE (4 Stunden synchron)	LF23011

Modul 8: Beantragung, Abwicklung und Abrechnung von EFRE-Projekten (100% Online)

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist ein Förderprogramm, das durch Beseitigung von Ungleichheiten zwischen den verschiedenen Regionen den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in der Europäischen Union stärken soll. Aus diesem Förderprogramm erhalten diverse Institutionen in ganz Europa Geldmittel, um Förderungen abwickeln zu können. Der EFRE konzentriert seine Investitionen auf mehrere Schwerpunktbereiche, wie Forschung und Innovation, digitale Agenda, Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie CO₂-armer Wirtschaft. Im Burgenland sind das Regionalmanagement Burgenland und die Wirtschaftsagentur Burgenland damit betraut, die EFRE-Mittel in ihren Förderprogrammen zu verteilen.

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Ausrichtung von EFRE zu geben und den erfolgreichen Einreichprozess von der Projektidee bis zu regionalen Finanzierung zu erläutern.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland, Hochschullehrende und Mitarbeiter*innen der FH Burgenland, die in die Projektabwicklung von EFRE-Projekten involviert sind.

Inhalt:

- Übersicht über die Institutionen und ihre Programme
- Zielsetzung der Programme
- Einreichung von EFRE-Projekten
- Abwicklung von EFRE-Projekten
- Abrechnung von EFRE-Projekten
- Dokumentation, Berichtslegung
- Erfahrungsaustausch

Mindestteilnehmer*innenanzahl:

8 Personen

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
wird bekanntgegeben	Mi., 16.11.2022, 09.00-13.00 Uhr	100% ONLINE (4 Stunden synchron)	LF23015



Modul 9: Beantragung, Abwicklung und Abrechnung von FFG-Projekten (100% Online)

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) ist die nationale Förderinstitution für die unternehmensnahe Forschung und Entwicklung in Österreich. Diese begleitet mit ihren Instrumenten die Beantragung, die Vergabe, die Implementierung, die Durchführung und die Abrechnung von Projekten der angewandten Forschung. So werden Förderprogramme unterschiedlicher öffentlicher Geldgeber in einer einheitlichen Logik abgewickelt.

In diesem Modul wird daher ein Überblick über die Entwicklung und Abwicklung von FFG-Projekten gegeben. Anhand von Erfahrungsberichten und Praxisbeispielen aus allen Projektphasen sollen hier die notwendigen Werkzeuge vermittelt werden, die erforderlich sind, um FFG-Projekte erfolgreich zu beantragen und abzuwickeln.

Zielgruppe:

Das Seminar wird so gestaltet, dass sowohl Mitarbeiter*innen als auch aktuelle und zukünftige Leiter*innen von FFG-Projekten von den Inhalten profitieren. Forscher*innen, die aktuell noch nicht in FFG-Projekten tätig sind, bekommen zudem einen Überblick über die Programme und Rahmenbedingungen der Förderinstitution, um eine weitere Option für die Finanzierung angewandter Forschung kennen zu lernen.

Inhalt:

- Übersicht über die Institution und ihre Programme
- Das Online-Instrument FFG eCall
- Die erfolgreiche Entwicklung von FFG-Projekten
- Abwicklung von FFG-Projekten
- Controlling von FFG-Projekten
- Dokumentation, Berichtslegung
- Erfahrungsaustausch

Mindestteilnehmer*innenanzahl:

8 Personen

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
DI Markus Puchegger, BSc	Di., 13.12.2022, 09.00 - 13.00 Uhr	100% ONLINE (4 Stunden synchron)	LF23012



SOFT SKILL-MODULE

Modul 10: Wertschätzende Kommunikation / Konfliktmanagement (100% Online)



Faktenbasierte Sachinformation bildet überwiegend die Grundlage wissenschaftlicher Zusammenarbeit und dennoch: wir sind alle Menschen. Widerstrebende Interessen und Meinungen sind normal und gehören zum Alltag in der Forschung. Allzu oft entwickeln sich daraus offene oder verdeckte Konflikte, die die Arbeitsfähigkeit von Teams oder Abteilungen gefährden. Damit umgehen zu können, ist eine wesentliche Schlüsselqualifikation in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit.

In diesem Online-Seminar lernen Sie nötige Grundlagen, um die Natur von Konflikten am Arbeitsplatz zu verstehen und zu erkennen. Wir beleuchten die innere Haltung zu schwierigen bzw. widersprüchlichen Situationen und erkunden die eigenen Konfliktmuster. Schließlich lernen Sie wichtige Interventionstechniken und Lösungsstrategien, um hilfreiches Konfliktmanagement zu betreiben. Die Inhalte werden mittels Methodenmix aus Vortrag, Arbeitsaufgaben allein oder in Kleingruppen sowie interaktiven Formaten, wie Bearbeitung auf virtuellen Pinnwänden, vermittelt. Die Vortragende legt Wert auf praxisnahe Vermittlung der Inhalte sowie unmittelbare Umsetzbarkeit des erlernten Wissens.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland, Hochschullehrende sowie wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland, die einen konstruktiven und wertschätzenden Umgangsstil pflegen möchten.

Inhalt:

- Grunddynamiken in allen Formen menschlicher Ansammlung
- Schärfen der Konfliktwahrnehmung: Welcher Konflikt bringt die Zusammenarbeit voran, welcher bremst sie aus? Was sind die häufigsten Ursachen für Konflikte?
- Erkennen der eigenen Rolle im Konfliktfall: die innere Haltung und eigene Konfliktmuster erkennen und reflektieren
- Was ist konfliktschaffendes und konfliktlösendes Verhalten? - Kennenlernen und anwenden wichtiger Gesprächsinterventionstechniken
- Besonderheiten der digitalen Kommunikation (E-Mail, Videokonferenz, Chat, Messenger etc.) in Bezug auf wertschätzende Kommunikation und Konfliktmanagement erfahren und die praktische Umsetzung erproben
- Lösungsstrategien für aktives Konfliktmanagement kennenlernen und anhand von Fallbeispielen anwenden

Mindestteilnehmer*innenanzahl:

8 Personen

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
DI (FH) Stefanie Jirgal	Mi., 19.10.2022 und Do., 20.10.2022, jeweils 09.00-12.30 Uhr	100% ONLINE	LF23006



Modul 11: Teams und Gruppen erfolgreich führen (Präsenz)

In einem Team bzw. einer Gruppe treffen unterschiedliche Persönlichkeiten, Wertvorstellungen und Arbeitsweisen aufeinander. Ein grundlegendes Verständnis darüber, wie Arbeitsgruppen funktionieren und welche Dynamiken sie beherrschen, ist nötig, um ein geregeltes und produktives Arbeitsklima zu schaffen, in dem alle Mitarbeiter*innen ihre individuellen Fähigkeiten einsetzen können.

Dieses Seminar befasst sich mit den Dynamiken in beruflichen Gruppen und Teams im wissenschaftlichen Umfeld. Vor allem wird die Rolle von Führungskräften und Projektleiter*innen in gruppendynamischen Prozessen genauer betrachtet, denn es liegt an ihnen, dafür zu sorgen, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen und die gesetzten Ziele rasch und effizient erreicht werden. Es werden Methoden vorgestellt und geübt, wie Führungskräfte Teams und Gruppen effektiv auf gemeinsame Ziele hinführen können.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland sowie Hochschullehrende und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der FH Burgenland, die dynamische Gruppen und Teams erfolgreich führen möchten.

Inhalt:

- Grunddynamiken in allen Formen menschlicher Ansammlung
- Spezifische Gesetzmäßigkeiten von menschlichem Gruppenverhalten im wissenschaftlichen Umfeld
- Unterscheidung zwischen „Gruppe und Team“. Was bedeutet das für die Führungspraxis?
- Neurowissenschaftliche Erkenntnisse zum Verhalten von Menschen in Gruppen und Teams
- Praxisorientierte Methoden, um gruppendynamische Prozesse konstruktiv und effektiv zu steuern
- Exkurs: Besonderheiten in der Führung virtueller Teams

Methode:

- Inputs aus der aktuellen Literatur
- Vorstellung von Tools zur Steuerung gruppendynamischer Prozesse
- Erprobung der Tools in Plan- bzw. Rollenspielen
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und im Plenum

Mindestteilnehmer*innenanzahl:

10 Personen

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Mag. Martin Prangl, MSc	Mi., 01.02.2023, 08.30 - 16.30 Uhr	FH Burgenland, Campus 1, A-7000 Eisenstadt	LF23014



Modul 12: Partizipative Methoden - Design Thinking (100% Online)

Design Thinking stellt Menschen und Bedürfnisse in den Vordergrund. Es ist ein innovativer Denk- und Handlungsansatz, der ursprünglich aus dem Silicon Valley stammt und inzwischen weltweit im Innovationsbereich eingesetzt wird: von der systematischen Produktentwicklung bis hin zur Lösung komplexer, gesellschaftlicher Problemstellungen.

Ausgehend von einer klaren Problemformulierung wird in einem systematischen Prozess ergebnisoffen und iterativ vorgegangen. Die co-kreative Haltung (Verstehen der Bedürfnisse bzw. rasches Ausprobieren mit Anwender*innen) sowie die interdisziplinären Blickwinkel des Innovationsteams unterstützen die Entwicklung wirkungsvoller Lösungen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland, Hochschullehrende sowie wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland, die einen innovativen Denk- und Handlungsansatz in ihre Arbeitsweise integrieren möchten.

Inhalt:

- Kennenlernen des Design Thinking-Prozesses und der wichtigsten Werkzeuge durch kurze Impulsvorträge
- Verstehen des dahinterliegenden Mindsets (ausgehend von einem Video-Fallbeispiel, das von den Teilnehmer*innen vor dem Workshop für eine Gruppenarbeit vorzubereiten ist)
- Exemplarisches Ausprobieren in der Kleingruppe rund um die Challenge "Gemeinsame Projektentwicklung interdisziplinär"

Mindestteilnehmer*innenanzahl:

10 Personen

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Mag. Charlotte Alber	Mi., 14.12.2022, 09.00 - 16.30 Uhr	100% ONLINE	LF23007

Modul 12: Partizipative Methoden - Design Thinking (Präsenz)

Design Thinking stellt Menschen und Bedürfnisse in den Vordergrund. Es ist ein innovativer Denk- und Handlungsansatz, der ursprünglich aus dem Silicon Valley stammt und inzwischen weltweit im Innovationsbereich eingesetzt wird: von der systematischen Produktentwicklung bis hin zur Lösung komplexer, gesellschaftlicher Problemstellungen.

Ausgehend von einer klaren Problemformulierung wird in einem systematischen Prozess ergebnisoffen und iterativ vorgegangen. Die co-kreative Haltung (Verstehen der Bedürfnisse bzw. rasches Ausprobieren mit Anwender*innen) sowie die interdisziplinären Blickwinkel des Innovationsteams unterstützen die Entwicklung wirkungsvoller Lösungen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland, Hochschullehrende sowie wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland, die einen innovativen Denk- und Handlungsansatz in ihre Arbeitsweise integrieren möchten.

Inhalt:

- Kennenlernen des Design Thinking-Prozesses und der wichtigsten Werkzeuge durch kurze Impulsvorträge
- Verstehen des dahinterliegenden Mindsets (ausgehend von einem Video-Fallbeispiel, das von den Teilnehmer*innen vor dem Workshop für eine Gruppenarbeit vorzubereiten ist)
- Exemplarisches Ausprobieren (inkl. NutzerInnen-Interviews, Prototypen bauen) in der Kleingruppe rund um die Challenge "Gemeinsame Projektentwicklung interdisziplinär"

Mindestteilnehmer*innenanzahl:

10 Personen

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Mag. Charlotte Alber	Mi., 23.11.2022, 09.30 - 17.00 Uhr	FH Burgenland, Campus 1, A-7000 Eisenstadt	LF23008

Modul 13: Spezifische Themen nach Interesse und Bedarf (offenes Modul)

Der rasch fortschreitende demografische und technologische Wandel erfordert oft Maßnahmen, um vorhandene Kenntnisse zu vertiefen, zu erweitern oder sich spezifisches Know-how und neue Fähigkeiten anzueignen. Mit einer umfassenden Qualifizierung der Mitarbeiter*innen können einerseits Unternehmenskompetenzen und damit Wettbewerbsvorteile gesichert werden und andererseits das Potenzial der Mitarbeiter*innen optimal genutzt und damit zusammenhängend dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Darüber hinaus wird die Motivation der Mitarbeiter*innen extrem erhöht, wenn ihre Anliegen und (Weiterbildungs-)Wünsche gehört und in weiterer Folge auch umgesetzt werden.

Aus diesem Grund haben sich die Verantwortlichen des GENIUS-Programms entschieden, dieses **Modul 13 als „offenes“ Modul** anzubieten, dieses also kein spezifisches Thema bekleidet. Vielmehr wird Ihnen hier die Möglichkeit geboten, **aktuelle, dringende und wichtige Themen zu neuen Methoden, Tools und Programmen** oder aber auch zum Erwerb von Kenntnissen im persönlichkeitsbildenden Bereich vorzuschlagen bzw. an die Verantwortlichen der Forschung Burgenland und der Akademie Burgenland heranzutragen. Ein weiterer wesentlicher Grund für die Umsetzung eines solchen Moduls ist es, dass Sie als Mitarbeiter*in der Forschung Burgenland und FH Burgeland **tieferen Einblick in die Forschungslandschaft und deren neue (Software-)Entwicklungen** haben oder aber auch innerhalb des Teams rascher erkennen, ob und welche Soft Skills benötigt werden.

Um eine Idee davon zu erhalten, welche Themen im Rahmen dieses Moduls vorgeschlagen und umgesetzt werden können, finden Sie nachfolgend einige Beispiele:

- Matlab (mathematisches Berechnungs-Tool für iterative Analysen und Entwicklungsprozesse)
- Labview (Systementwicklungssoftware für Anwendungen, die Mess-, Prüf-, Steuer- und Regelungsschritte mit schnellem Zugriff auf Hardware und Erkenntnisse aus Daten erfordern)
- Lineare Optimierung (Hauptverfahren des Operations Research)
- Mathematische Modellbildung (ist eine Methode, die versucht, Teile der Realität mathematisch begreifbar zu machen)
- Uvm.

Und so funktioniert's:

Wenn Sie einen Vorschlag für ein Schulungsthema haben und eventuell auch schon eine Gruppe von Interessenten zusammengestellt hätten (ist aber keine Voraussetzung, um ein Thema vorzuschlagen), teilen Sie dies der Geschäftsführung der Forschung Burgenland und Akademie Burgenland schriftlich per E-Mail mit (wenn vorhanden, schon mit der Anzahl der Interessenten). Bei ausreichendem Interesse (mindestens acht Personen) wird das jeweilige Thema aufbereitet und als Seminar angeboten.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland und Hochschullehrende sowie wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, die weitere Qualifikationen in den verschiedensten Bereichen erwerben wollen.

Mindestteilnehmer*innenanzahl:

Die Mindestteilnehmer*innenanzahl sowie das Seminarformat (Online oder Präsenz) sind themenabhängig.



Modul 14: Management des eigenen Publikationsindex - Basis (100% Online)

Für die eigene wissenschaftliche Reputation ist der Publikationsindex sehr wichtig. Im Seminar werden Maßnahmen zur besseren internationalen Sichtbarkeit dargestellt. Dabei steht die Präsentation eigener wissenschaftlicher Leistungen, die besprochen, gezeigt aber auch gleich am eigenen Beispiel geübt und umgesetzt wird, im Zentrum dieser Veranstaltung.

Nach dem erfolgreichen Besuch des Seminars sind die Teilnehmer*innen in der Lage,

- die Unterschiede verschiedener Publikationsindizes zu kennen und für die eigene wissenschaftliche Laufbahn zu bewerten
- sich auf einer Webseite mit dem standardisierten EUROPASS zu präsentieren
- sich eine weltweit gültige Forschungskennziffer über ORCID zuzulegen
- den eigenen h-Index über Google Scholar zu managen

Zielgruppe:

Wissenschaftler*innen, die ihre eigenen Forschungs- und Publikationsleistungen international besser präsentieren wollen. Das Seminar richtet sich insbesondere an junge Wissenschaftler*innen (Early Career Scientists) und Forscher*innen, die bereits die ersten Karriereschritte hinter sich haben (Mid-Career Scientists) und ihre eigene akademische Laufbahn besser planen wollen.

Inhalt:

- Bibliometrische Kennzahlen mit besonderer Berücksichtigung von Journal Impact Factor (JIF) und Hirsch Index (h-Index).
- Kennenlernen und Nutzung verschiedener internationaler Services und Werkzeuge (EUROPASS, ORCID, Google Scholar).

Mindestteilnehmer*innenanzahl:

12 Personen

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
Univ.-Prof. Dr. Peter Baumgartner	Vorphase: 09.01.-20.01.2023 1. OnlineTermin 23.01.2023 (09.00-12.30 Uhr) 2. Online-Termin 06.02.2023 (09.00-12.30 Uhr) Nachphase bis 10.02.2023	100% ONLINE	LF23009



Der Kurs „AWO – Academic Writing Online“ soll Sie dabei unterstützen, Ihre wissenschaftlichen Forschungsvorhaben in der internationalen Community vorzubereiten, durchzuführen und vor einem Fach- wie Unternehmenspublikum zu präsentieren. Zwei Module zum wissenschaftlichen Arbeiten führen Sie durch zentrale Themen in diesem Prozess:

- Modul 1: Scientific Work – Introduction
- Modul 2: Scientific Work – Advanced

Jedes Modul enthält 15 Kapitel. Neben dem zentralen Textteil finden Sie auch Lehrvideos, die bestimmte Aussagen vertiefen oder ergänzende Informationen liefern. Übungen zum Selbststudium am Ende der Module ermöglichen Ihnen die praktische Anwendung der Inhalte. Sie können jederzeit in ein Kapitel einsteigen und somit Ihre eigenen Schwerpunkte setzen. Denn wissenschaftliches Forschen ist keine Geheimwissenschaft, sondern ein erlernbares Handwerk.

Zielgruppe:

Nachwuchsforscher*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Betreuer*innen von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten sowie Forscher*innen in internationalen Projekten

Inhalt:

- Wissenschaftliches Schreiben im englischen Sprachraum (Stil und Wortschatz)
- Aufbau, Struktur und Zitation in englischsprachigen Publikationen

MODULE 1: Scientific Work - Introduction

Author: Petra Hauptfeld

Adaption and Translation: Anches Holzweber, Marie Deissl-O'Meara

MODULE 2: Scientific Work - Advanced

Author: Petra Hauptfeld

Adaption and Translation: Anches Holzweber, Marie Deissl-O'Meara

Seminarnummer:

LG23010

Modul 16: Labor Pinkafeld (Präsenz)

Für die experimentellen Untersuchungen steht am Campus Pinkafeld ein sehr gut ausgestattetes Lehr- und Forschungslabor zur Verfügung. Die Nutzung des Labors setzt Kenntnisse über die sicherheitstechnischen Anforderungen und experimentellen Methoden sowie Fertigkeiten und Kompetenzen zur Entwicklung von Testaufbauten und der Durchführung von Experimenten voraus. Im Zuge des Seminars werden die sicherheitsrelevanten Rahmenbedingungen für die Nutzung des Labors und die technischen Möglichkeiten der messtechnischen Ausstattung vermittelt. Darüber hinaus werden die aus der Durchführung von Experimenten und Forschungsprojekten gewonnene Erfahrungen erläutert.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen der Forschung Burgenland, Hochschullehrende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der FH Burgenland, die das Labor Pinkafeld für ihre Arbeit nutzen können und möchten.

Inhalt:

- Sicherheitstechnische Einweisung und Laborordnung
- Vorstellung der Prüfstände und deren Einsatzmöglichkeiten
- Erfahrungsaustausch in Bezug auf die Entwicklung von Testaufbauten und die Durchführung von Experimenten

Mindestteilnehmer*innenanzahl:

8 Personen

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	ORT	SEMINARNUMMER
DI Helmut Plank, BSc	Di., 06.12.2022, 09.00 - 12.00 Uhr	FH Burgenland, Steinamangerstraße 21, A-7423 Pinkafeld	LF23013



Anmeldung

Die Anmeldung zu den einzelnen Modulen erfolgt über das **Seminaranmeldesystem der Akademie Burgenland** (<https://seminartool.akademie-burgenland.at>).

[Meine Seminare](#) [Seminar anmelden](#) [Meine Daten](#) [Moodle](#)

DAS AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOT DER AKADEMIE BURGENLAND

Im qualitativ hochwertigen Aus- und Weiterbildungsprogramm der Akademie Burgenland finden sich Seminare und Lehrgänge für Landes- und Gemeindebedienstete sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter landesnaher Unternehmen.

VOLLTEXTSUCHE

GENIUS

Suchen

KATEGORIE
Welches Thema?

DATUM
Zeitraum?

SEMINARORT
Wo?

ART
Online?

Seminare finden

Gesetzte Filter: Genius [Alle Filter zurücksetzen](#)

 **Lehre & Forschung**
[Seminare anzeigen](#)

Benötigte Ausstattung zur Teilnahme an den Online-Seminaren

Einige in diesem Zertifizierungsprogramm enthaltenen Seminare werden zu 100% online durchgeführt. Bitte beachten Sie die Symbole, die sich bei den Seminaren rechts oben befinden:



Diese Symbole geben Auskunft darüber, welche technische Ausstattung Sie zur Teilnahme am jeweiligen Online-Seminar benötigen.

Bedeutung der einzelnen Symbole



Sie benötigen eine laufende, stabile Internetverbindung.



Sie benötigen ein Mikrofon – z.B. ein in einem Laptop eingebautes Mikrofon, ein Headset oder Handykopfhörer mit integriertem Mikrofon.



Sie benötigen eine Webcam – z.B. eine in einem Laptop eingebaute Webcam oder eine externe Webcam.

KURZLEBENSÄUFE

Mag. Charlotte ALBER

Seit 2004 im Bereich der Förderung von Forschung und Innovation in unterschiedlichen Funktionen tätig; aktuell Leitung einer Initiative mit dem Schwerpunkt Begleitung von interdisziplinären Frühphasen-Ideen mittels Innovationsmethoden und Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft durch Co-Creation; davor u.a. in einem EU-Drittmittelprojekt und in der Lehre am Lehrstuhl für Marketing (Universität Wien) tätig; über 10 Jahre Universitätslektorin an der Universität Wien und WU Wien; Studium der Betriebswirtschaft an der WU Wien; zahlreiche Weiterbildungen u.a. als LEGO® SERIOUS PLAY®-Facilitator, Ideenmanager & Innovationcoach

Alexandra BALDWIN, BA MA

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lektorin für Organisationales Lernen und Wirtschaftsenglisch am Department Wirtschaft der FH Burgenland; studierte Sprachen an der California State University Sacramento und der Sorbonne, Paris; sie absolvierte ihren Master Angewandtes Wissensmanagement an der FH Burgenland und zog für einen Forschungsaufenthalt an der Université de la Nouvelle Calédonie in den Südpazifik, wo sie interkulturelles Wissen beforschte; arbeitet aktuell an der WU Wien am Institut für Data Process und Knowledge Management an ihrer Dissertation über Wissenstransfer, Social Business und Circular Economy

Univ.-Prof. Dr. Peter BAUMGARTNER

Studium der Soziologie; habilitiert an der Uni Klagenfurt in Weiterbildung; Professuren an den Universitäten Münster, Innsbruck, und FernUniversität Hagen; von 2006 bis 2019 Professor für Technologieunterstütztes Lernen an der Donau-Universität Krems und Leiter des Departments für Interaktive Medien und Bildungstechnologien (IMB); Forschungsschwerpunkte: Didaktik des technologiegestützten Lernens (eLearning), wissenschaftliches Arbeiten, Open Science und Data Science Education; 12 Bücher und über 200 Artikel publiziert. Weblog „Gedankensplitter“: <https://peter.baumgartner.name/>

DI Johann BINDER

Seit 2017 Prokurist in der Forschung Burgenland; Leitung der Research Area für Nachhaltige Innovation; Leitung und Mitarbeiter bei diversen Forschungs-, Technologie- und Innovationsprojekten; Obmann der Burgenländischen Energieagentur seit 1995

Prof. (FH) DI Dr. Christian BÜLL

Seit 2013 Leiter des Departments Informationstechnologie und Informationsmanagement an der FH Burgenland; studierte Technische Informatik an der TU Wien; war während seiner Studienzeit als Trainer in der Erwachsenenbildung tätig; hatte viele Jahre lang führende Managementpositionen in internationalen Software-Konzernen inne; engagiert sich in zahlreichen Projekten und ist aktiv in die Aus- und Weiterbildung von Lehrenden involviert

Prof. (FH) Mag. Dr. Silvia Ettl-HUBER

Vizerektorin für Forschung und Innovation der FH Burgenland; seit 2018 Leiterin des Departments Wirtschaft an der FH Burgenland; leitete zehn Jahre lang das Internationale Journalismus Zentrum an der Donau-Universität Krems mit Studiengängen zu Journalismus, PR, Kommunikation und Management; wickelte ein großes internationales Forschungsprojekt zum Medienbesitz in den CEE-Ländern ab; von 2015 bis 2017 Geschäftsführerin der Forschungsgesellschaft Forschung Burgenland; Schwerpunkte in Forschung und Lehre: narrative Marketingkommunikation, Medienmanagement und wissenschaftliches Schreiben

Marlene HAMEDL, BA

Seit 2015 Mitarbeiterin in der Abteilung Marketing und Kommunikation an der FH Burgenland; seit 2020 für die Forschung Burgenland tätig; davor unter anderem Pressearbeit in der politischen Kommunikation; von 2011 bis 2014 Redakteurin bei den Bezirksblättern Burgenland; davor freie Redakteurin für Online-Magazine und Internet-TV

Prof. (FH) DI Dr. Gernot HANREICH

Seit 2012 Rektor der FH Burgenland; Studiengangsleiter des Bachelorstudienganges Energie- und Umweltmanagement; Leiter des Departments Energie Umwelt; studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Wien und dissertierte ebendort; nach seiner Tätigkeit als Universitätsassistent wechselte er 2002 an die FH Burgenland; Mitglied des Senats der Christian Doppler Forschungsgesellschaft; stellvertretender Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH; Vorstand im Bgld. Ökoenergiefonds

Ing. Martin HAUNSCHMID

Hacker, Programmierer, Unternehmer; seit 2015 Unternehmer im Bereich der IT-Dienstleistung, daneben Keynote-Speaker rund um das Thema IT-Sicherheit, Hacking und Digitalisierung sowie Technologie-Blogger

Prof. (FH) Mag. Dr. Petra HAUPTFELD-GÖLLNER

Professorin am Department Wirtschaft der Fachhochschule Burgenland mit Schwerpunkt Kommunikation im Personalwesen, interkulturelle Kommunikation und wissenschaftliches Schreiben; Leitung von EU-Projekten zu Themen der wissenschaftlichen Arbeitsmethodik und digitalen Lehre; zertifizierte Trainerin für Kommunikation; NLP-Trainerin; internationale Lehrerfahrung; Forschungsschwerpunkte: Diversity-Management, digitale Lehr- und Lernformen der Zukunft, Schreiben in sozialen Medien

Prof. (FH) DI Dr. Christian HESCHL

Studierte Gebäudetechnik an der FH Burgenland und Maschinenbau an der TU Graz; FH-Professor für Thermo- und Fluidodynamik und Leiter des Masterstudienganges „Gebäudetechnik und Gebäudemanagement“ an der FH Burgenland; verantwortlich für das „Center for Building Technology“ der Forschung Burgenland; bisher in mehr als 100 Forschungsprojekten als Key Researcher eingebunden; von 2009 bis 2013 Leiter des Josef Ressel-Zentrums „CFD-Centre Austria“; derzeit konzentrieren sich seine Forschungstätigkeiten auf die Entwicklung von datengetriebenen State-Space Modellen zur systemübergreifenden Optimierung von Gebäude- und Sektorkopplungstechnologien; für die Entwicklung von Europas erstem System-Integrations-Forschungsgebäude, das Living Lab ENERGETIKUM, hauptverantwortlich; Forschungsaufenthalte RMIT Melbourne und TU Delft

Dr. Astrid HOEBERTZ

Seit 2004 in der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) beschäftigt; Expertin und „Nationale Kontaktstelle“ für das Europäische Forschungsrahmenprogramm; aktuell Horizon Europe, im Bereich Gesundheit/Biowissenschaften; zusätzlich zertifizierte Trainerin; arbeitet als Trainerin und Moderatorin im Rahmen der FFG Akademie sowie der europäischen NCP Academy mit dem Fokus auf Antragstellung von EU-Projekten; vor ihrer Tätigkeit bei der FFG aktive Forscherin am Institut für Molekulare Pathologie, IMP, Wien; hat einen PhD in Zellbiologie vom University College London, UK

Mag. Andrea HÖGLINGER

Seit 2011 Bereichsleitung Europäische und Internationale Programme der FFG; im Jahr 2000 Teamleiterin und nationale Kontaktstelle für das EU-Rahmenprogramm in die FFG; nach dem Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften viele Jahre in der außeruniversitären Forschung tätig

DDI Marcus HOFMANN

Seit Februar 2007 Scientific Expert in der Österreichischen Energieagentur mit Schwerpunkt auf betriebliche Prozessoptimierung, Energiemanagement ISO 50001, Energieleistungskennzahlen ISO50006, Energieeffizienzgesetz EEEffG, Energiemonitoringsysteme, Energieaudits nach EN16247, Niedertemperatur FW-Systeme; seit 2013 zertifizierter Trainier für das internationale Protokoll für Messung und Verifizierung (IPMVP); seit November 2019 Projektleiter in der Forschung Burgenland mit Schwerpunkt auf Regionale Innovationsstrategien (RIS3), Digitalisierung und Innovation, Datenanalyse und komplexe Modellierung, Energiemanagement und Klima- und Energiemodellregionen

Mag. Anches HOLZWEBER, MA

Studium „Anglistik und Amerikanistik“ und „Geschichte“ an der Uni Wien, abgeschlossen 1999, sowie „English Language and Linguistics“ an der Uni Wien, abgeschlossen 2013; zertifizierte CELTA Trainerin; von 1997-2001 als Übersetzerin in den Bereichen Recht und Pharmazie; ab 1998 freiberufliche Tätigkeit als Sprachtrainerin für Englisch in der Erwachsenenbildung; ab 2006 externe Lektorin für Englisch an der FH Burgenland; seit 2013 Stammhochschullehrerin für Englisch an der Fachhochschule Burgenland in den Lehrgängen „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“, „Internationales Weinmarketing“ und „Human Resources Management“

DI (FH) Stefanie JIRGAL

Teambuilderin und eingetragene Mediatorin mit den Schwerpunkten Konfliktmanagement, Konfliktprävention, Kommunikation, Teamarbeit etc.

Dipl. Ing. Marcus KEDING

Von 2005 bis 2010 Team Leader Energy Systems am Austrian Institute of Technology; von 2010 bis 2013 Head of Aerospace Engineering bei der FOTEC; von 2013 bis 2017 Studiengangsleiter Master Nachhaltige Energiesysteme FH Burgenland; seit 2013 Geschäftsführer der Forschung Burgenland; Auszeichnungen mit dem Genius Ideenwettbewerb und dem Karl Ritter von Ghenga Innovationspreis

Silvia KNOPE, BA

Seit 2017 Leitung Projektmanagement Office der Forschung Burgenland und Fachhochschule Burgenland; davor Projektleiterin in der Innovationsagentur des Burgenlandes, FTI Burgenland mit den Schwerpunkten Human Resources, Öffentlichkeitsarbeit und Reporting

Thomas KREMSNER, BA MA

Seit März 2018 an der Forschung Burgenland als wissenschaftlicher Mitarbeiter in diversen Forschungsprojekten; Forschungsschwerpunkte: Wirtschaftsforschung, Marktforschung, Eye-Tracking, Emotionsmessung, Digitalisierung; Nebenberuflicher Lektor an der FH Burgenland seit September 2018

Prof. (FH) Mag. (FH) Bettina KÖNIG

Seit 2005 Hochschullehrende für Marketing und Leiterin des Fokusgruppenlabors an der Fachhochschule Burgenland; über 10 Jahre Berufserfahrung in der internationalen Markenartikelindustrie; lehrt in den Studiengängen Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Internationales Weinmarketing; zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen u.a. die Bedeutung von Herkunftslandeffekten und multimodale Weinables, u.a. bei internationalen und österreichischen Schaumweinen

Mag. Martina LANDL

Leitet seit 2000 die Abteilung Marketing und Kommunikation an der Fachhochschule Burgenland; verantwortlich für die strategische und operative Planung der gesamten Unternehmenskommunikation und aller Marketing-Maßnahmen; Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien; Auslandsstudium an der ESADE in Barcelona

Stefan MEINGAST, MA

Leitender Manager mit mehr als 15 Jahren praktischer Erfahrung in der Leitung einer Projektabteilung und der Akquisition und Umsetzung von zahlreichen internationalen Projekten hinsichtlich Recruiting, Organisation, Kommunikation, Finanzen, Logistik und Berichterstattung; davor zwei Jahre im österreichischen Außenministerium u.a. zuständig für EU-Projektförderprogramme, Alumnus des 40. Diplomlehrgangs der Diplomatischen Akademie in Wien und LMU-Absolvent in Politik-, Kommunikationswissenschaft und Zeitgeschichte

Mag. Tamara-Katharina MITISKA

Seit 2017 als Expertin für Recht und Finanzen im EU-Rahmenprogramm „Horizon 2020“ bei der FFG tätig; übernahm mit Start von „Horizon Europe“ zusätzlich die Funktion als österreichische Nationale Kontaktstelle für Recht und Finanzen; Mitglied der Member States Consultation Group der Europäischen Kommission für das Horizon Europe Model Grant Agreement; ebenfalls Teil der DESCA Consultation Group zur Entwicklung des Modellvertrages für Konsortialverträge in den EU-Förderprogrammen „Horizon 2020“ und „Horizon Europe“; Trainerin der FFG-Akademie; vermittelt rechtliche und finanzielle Aspekte in allen Projektphasen, von der Antragstellung bis nach Projektende; studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien (Juridicum)

DI (FH) Martin MÜHL

Seit 2000 an der FH Burgenland tätig; seit 2003 Leitung der Abteilung Infrastruktur, Beschaffung & Sicherheit; seit 2001 auch Vortragender an der FH Burgenland und diversen anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen

Prof. (FH) Mag. Silke PALKOVITS-RAUTER PhD

Seit 2013 das Führungsteam der FH Burgenland und leitet den Masterstudiengang Business Process Engineering & Management im Department Informationstechnologie am Standort Eisenstadt; die Absolventin der Internationalen Betriebswirtschaft (Universität Wien) sammelte davor Berufserfahrung im IT Projektmanagement unter anderem beim Österreichischen Rundfunk und am Flughafen Wien; selbst lehrt sie zu den Themen Projekt- und Prozessmanagement und forscht in internen und externen Projekten der FH und Forschung Burgenland

DI Helmut PLANK, BSc

Abgeschlossenes Bachelor- und Masterstudium „Energie- und Umweltmanagement“; seit 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Burgenland tätig; Schwerpunkte: Leitung und Abwicklung von Forschungsprojekten zum Themenfeld „Gebäudetechnik/Gebäudemanagement“; seit 2022 Leitung des Labors des Departments „Energie- und Umweltmanagement“

Mag. Martin PRANGL, MSc

Langjähriger selbstständiger Unternehmensberater und ehemaliger Unternehmer; Schwerpunkte: Konzeption und Begleitung von Organisationsentwicklungsprojekten, Training und Coaching; begründete gemeinsam mit Karlheinz Miklin die Jazz-Methode

DI Markus PUCHEGGER, MSc

Externer Lektor an der FH Burgenland im Department Energie- und Umweltmanagement; Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschung Burgenland und Leiter der Research Area „Energy Transition“; Leitung und Mitarbeit in mehreren Forschungsprojekten; derzeit Dissertant an der TU Wien, Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe

DI DI (FH) Doris RIXRATH

Seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Forschung Burgenland; Forschungsschwerpunkte: Ökobilanzierung, Bewertung von Energiesystemen; seit 2017 Leiterin der Arbeitsgruppe Thermische Energietechnik, Prozesssimulation und -bewertung; Stipendium der International Solid Waste Association 2012; Pannonia Research Award der FH Burgenland 2017

Roman SODOMA

Seit 2013 Sachbearbeiter im Bereich Controlling/Finanzkontrolle in der Regionalmanagement Burgenland GmbH; seit 2014 Leiter der Verwaltungsbehörde Phasing-Out EFRE und ESF sowie Additionalitätsprogramm 2007-2013, Leiter der Programmverantwortlichen Landestelle IWB-EFRE und ESF 2014-2020, Leiter der Verwaltungsbehörde Additionalitätsprogramme EFRE und ESF 2014-2020, Leiter der Zwischengeschalteten Stelle EFRE und ESF sowie Additionalitätsprogramme 2014-2020, Leiter der Verwaltungsbehörde sowie der Förderstelle der Additionalitätsprogramme EFRE und ESF+ 2021-2027 in der Regionalmanagement Burgenland GmbH; seit 2022 Referatsleiter Referat EU-Programme, Abteilung 9 - EU, Gesellschaft und Förderwesen, Amt der Burgenländischen Landesregierung.

Dr. Barbara SZABO, BA MA

Seit 2011 im Department Gesundheit an der FH Burgenland in Forschung und Lehre tätig; seit 2018 Hochschullehrende in den Fachbereichen Gesundheitswissenschaften und Gesundheitsförderung; zertifizierte InterLab-Verhaltenstrainerin;

Mag. Eszter TOTH

Leitet seit 2013 die Abteilungen Finanzen, Beteiligungen, Controlling sowie Personal, Organisation, Recht und ist Compliancebeauftragte der Fachhochschule Burgenland GmbH; seit 2015 Prokuristin der FH Burgenland; verschiedene Organfunktionen in den Beteiligungen der FH Burgenland; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien

Dr. Michalis TZATZANIS

Seit 2005 bei der FFG/EIP; derzeit Österreichische Nationale Kontaktstelle (NCP) für "Cluster 5: Klima, Energie und Mobilität", "Cluster 2: Kultur, Kreativität und integrative Gesellschaft" und "Ausweitung der Beteiligung und Stärkung des Europäischen Forschungsraums" in Horizon Europe; war Nationale Kontaktstelle im Bereich Umwelt und verantwortungsbewusste Forschung und Innovation seit dem 7. EU-Rahmenprogramm (RP7); Mitglied des Trainer*innen-Teams der FFG-Akademie; jahrelange Erfahrung in der Durchführung von EU-Projekten mit den Schwerpunkten Qualitätsmanagement, Kapazitätsaufbau von NCP-Organisationen sowie verantwortungsbewusste Forschung und Innovation (RRI); hat Dokortitel in Ökologie (Universität Wien), Master in Naturschutz vom University College London, Großbritannien und einen Abschluss in Umweltwissenschaften der Universität der Ägäis, Griechenland

Prof. (FH) DI Dr. Michael ZEILLER

Leitet seit 2013 den Bachelorstudiengang Information, Medien & Kommunikation; Leitung Mediencenter an der Fachhochschule Burgenland; Studium der Informatik an der Technischen Universität Wien; Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Content Management, Informationsmanagement, E-Collaboration, Informationsvisualisierung und Augmented Reality



Forschung Burgenland

„Wir forschen, um Probleme zu lösen und das Leben der Menschen zu verbessern.“

Digitales Gebäude der Zukunft, vernetzte erneuerbare Energiesysteme, digitale Innovationen für KMU's und Sicherheitslösungen für Informationstechnologien sind Beispiele für die Digitalisierung im Burgenland, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forschung Burgenland gemeinsam mit der Fachhochschule Burgenland entscheidend mitentwickeln.

Dazu betreibt die Forschung Burgenland an den beiden Standorten Eisenstadt und Pinkafeld 3 Forschungszentren, in denen Trends und neue

Forschungskonzepte erarbeitet und weiterentwickelt werden:

- Center for Building Technology
- Center for Energy and Environmental Technology
- Center for Cloud and CPS Security

Innovationen vorantreiben

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forschung Burgenland arbeiten in ihren Forschungsprojekten mit starken und renommierten Partnern aus dem In – und Ausland zusammen. Darüber hinaus werden im Rahmen großer Projekte neueste Technologien getestet. Von diesem Know-how und der Infrastruktur profitiert auch die Wirtschaft.



Fachhochschule Burgenland GmbH

Studienzentrum Eisenstadt | Campus 1 | 7000 Eisenstadt

Studienzentrum Pinkafeld | Steinamangerstraße 21 | 7423 Pinkafeld

Tel.: +43 5 7705, E-Mail: office@fh-burgenland.at |

www.fh-burgenland.at



Forschung Burgenland GmbH

Studienzentrum Eisenstadt | Campus 1 | 7000 Eisenstadt

Studienzentrum Pinkafeld | Steinamangerstraße 21 | 7423 Pinkafeld

Tel.: +43 5 7705, E-Mail: office@forschung-burgenland.at |

www.forschung-burgenland.at

